



Protokoll Jahrestagung apk-Kompass am 4. März 2023

10.00 - 12:30 Uhr am Institut apk** und Online

Teilnehmende:

Angela Bernal, Cornelia Bernheim, Michaela Bühler (Protokoll), Prisca Buonvicini, Maria Carullo, Magdalena Fäh, Alexandra Günter, Sarah Lavric, Hetty Rapeaud, Doris Riz, Alexa Steinauer, Roger Verdun, Danièle Viviane, Stefanie Wespi-Haldimann, Sandra Zimmerli.
Sandra Steinhäuser, Jolanda Walker (nachmittags)

Entschuldigt:

Bigi Geiser, Diana Matthis, Monika Dolge, Sonja Fratto

Begrüssung durch Cornelia Bernheim und Danièle Viviane

Traktanden

1. Bildungspolitik update

Der GPK hat eine neue Homepage. GPK = gemeinsam, persönlich, kreativ. Die Homepage ist noch etwas im Aufbau. Auf der gpk Website sind unter **Home** Veranstaltungen und die neuen Weiterbildungen aufgeschaltet. Es werden in diesem Jahr neue Mitglieder gesucht für die Vorstandsarbeit beim gpk. Es ist auf der Homepage des gpk möglich, Beiträge und Angebote für Weiterbildungen hochzuladen.

2. Aktuelles aus dem Institut apk

- Aktuell sind es 36 Studierende. Im Januar wurde mit zwei Klassen gestartet.
- Es gibt im Team einzelne neue Mitarbeitende. Es lohnt sich immer wieder mal die Homepage zu besuchen.
- Esther Ostermünchner und Prisca Buonvicini ziehen sich aus der Ausbildungsleitung zurück.
- Letztes Jahr sind nach dem ersten Jahr Ausbildungsstudium 5 Studierende ausgestiegen. Als Grund wurde bei allen eine persönliche Überlastung und nicht der Ausbildungslehrgang angegeben.
- Es werden noch Dozentinnen fürs apk gesucht. Eine Pädagogische Grundausbildung ist von Vorteil. Der SVEB 1 ist verpflichtend.
- Letztes Jahr stand eine Rezertifizierung an. Magdalena Fäh konnte hilfereicherweise hinzugezogen werden.

Branchenzertifikate / HfP:

Branchenzertifikate bis zur HfP sind nur noch 5 Jahre gültig. Es besteht die Idee der Oda Artecure die Branchenzertifikate zeitlich zu beschränken, danach würde ein Berufsabschluss aberkannt. Dies soll mehr Personen dazu bringen die HfP zu absolvieren. Das EMR ist nicht daran interessiert die Branchenzertifikate abzuschaffen.

Die Institutionen bezahlen bei der OdaArtecure für das unterschreiben der Branchenzertifikate 700.— pro Zertifikat. Falls die Person die HfP macht bekommt das Institut 450.— zurück.

Die HfP kann auf der eigenen Fachrichtung mit einer anderen Methode abgeschlossen werden. Dies bedeutet, dass apk Studierende auch mit dem iac Manual abschliessen könnten.



Fachverband für Kunsttherapie

Aus dem Plenum:

Alexandra Günter hat sich mit einem Beitrag aus dem TV beim gpk sowie bei der OdaArtecura gemeldet, da es um die Therapieplatzknappheit ging. Sie hat von beiden keine befriedigende Antwort bekommen, von der OdaArtecura hat sie gar keine Antwort bekommen.

Sandra Zimmerli: Es fehlt ihr die Unterstützung der OdaArtecura beim Tarifsystem für Kliniken. Die Kunsttherapie fällt aus der Bezahlung raus und rutscht in eine Randbehandlung. Sie bekommt den Tipp sich bei Nelson Ramos Pereira aus der Klinik Königsfelden oder bei Brigitta Bommer Clenia Littenheid zu melden.

3. Aktuelles von Mitglieder*innen und lokalen Gruppen

Was das «**Praxisseminar mit Diana und Monika**» anbelangt - das an der letztjährigen Kompass-Tagung gewünscht wurde - haben Monika Dolge und Diana Matthis letztes Jahr mit zwei Terminen versucht, Gruppen zusammen zu bringen. Es ist allerdings keine zustande gekommen. Daraus hat sich lediglich eine Einzelvorbereitung auf die HFP ergeben.

Gleichzeitig hat das APK selber eine Weiterbildung zum POM aufgesetzt, die ihrem Format sehr ähnlich scheint. Deshalb macht es für sie keinen Sinn nochmals etwas separat anzubieten. In Zukunft können sie sich nur vorstellen ein Angebot zu machen, wenn es auch auf der APK-Homepage ausgeschrieben werden kann und mit den übrigen Terminen abgestimmt ist.

⇒ [Auf der apk-Website werden Private aus organisatorischen Gründen weiterhin keine Weiterbildungen anbieten können.](#)

Intervisionsgruppe

Stefanie stellt ihre Gruppe vor. 6 Personen treffen sich im Raum Zürich und Basel. Sie treffen sich vor Ort in einem jeweiligen Atelier. Im Fokus steht sich selber wieder kreativ zu beschäftigen. Es geht weniger um Besprechungen von Klienten. Die Herausforderung ist eine gemeinsame Zeit und ein gemeinsames Datum zu finden.

4. Datum/Themen für Jahrestagung apk-Kompass 2024

- Definitiv am **04. Mai 2024**
- zum Thema «**Leitfaden für Intervention in den Gruppen – (auch) mit Fokus auf das POM**». Anstoss dazu gab Magdalena Fäh's Hinweis auf «Balintgruppen» und deren strukturiertes Vorgehen.

5. Weiterbildung 2024

- Im TAKT 2024 es gibt noch freie Plätze. Im April wird es auf der apk Homepage sichtbar sind. Wer das Basisseminar nach 2013 am apk gemacht hat, kann sich diese Kosten von Fr. 700.—sparen. Das TAKT ist auch eine gute Vernetzungsplattform mit anderen Kunsttherapeutinnen aus anderen Institutionen. Der Infoanlass findet im Oktober 2023 statt.
- Prisca B. führt Traumaarbeit in Gruppen durch bei ihr in der Praxis. Die nächste Gruppe beginnt am 28. April. Sie findet in Zürich statt. THERAPIE/ COACHING/ GRUPPENTHERAPIE - Praxis Prisca Buonvicini Supervision Zuerich (praxis-buonvicini.ch)
- Danièle berichtet von ihrem Weiterbildungsangebot «Wandel und Veränderung gestalten: spielend und kreativ durch die Wechseljahre», das sie zusammen mit einer Dramatherapeutin am 21/22.10.2023 anbietet (siehe website [apk Unsere Weiterbildungsmöglichkeiten | Institut APK](#); [Flyer herunterladen](#)).

6. Varia keine



Fachverband für Kunsttherapie

13.30 – 17.00 Uhr **«Das Soma im Ausdruck von Farben und Gefühlen»**
Workshop zur praktischen Anwendung des Prozess-Orientierungs-Modells (POM)
mit Blick auf «Körperlichkeit» am Institut apk
Idee und Anleitung *Danièle Viviane*

Dauer: 3.5 Std. (davon 30 Min. Pause) – 13.30 – 17:00 Uhr

Einstiegsgedanke

Bei den Nachforschungen zur Vorbereitung dieser Weiterbildung versuchte ich aus verschiedenen Konzepten zusammenzustellen, wie die Körperlichkeit und Farben in einen Zusammenhang gebracht werden. Die «Schwierigkeit», die sich – nicht überraschend – herausstellte war: Die Modelle sind nicht deckungsgleich, teils sogar recht unterschiedlich* ([Link mit Präsentation](#)).

Ziel der Weiterbildung war deshalb

* ⇒ **Deshalb habe ich den umgekehrten Weg beschlossen, nämlich:**

Ein Organ, ein Organsystem oder eine körperliche Beschwerde in den 6 Farbfeldern, resp. in den 6 Gefühlsfeldern auszuloten und mögliche Antworten zu finden auf einige konkrete Fragen (*siehe «Sammeln im Plenum, nächste Seite»*).

Vorgehen und Anleitung

«Organe und Organsysteme»

Als «Inspiration» ein paar Bilder von verschiedenen Organsystemen ([Link mit Präsentation](#))

In Farbräume eintauchen.

- Je ein Kreis (möglich von 1 bis mehreren Personen*) mit den 6 Grundfarben (ein quadratisches Blatt) und 6 Farbbändern (Farbnuancen der zugehörigen Grundfarbe) auf 2 Flipbögen rundherum angeordnet. Das Ganze soll vom Stuhl aus drehbar sein (*siehe Bild*).
* für kleine Gruppen oder Einzelbegleitung die Grössendimension anpassen.
- Gegenstand, der in der Hand/Faust Platz hat und das «Thema symbolisiert» in eine Hand nehmen.
- Anhand meiner Anleitung und mit dem «persönlichen Fokus/Thema = ein Organ, ein Organsystem oder eine körperliche Beschwerde» werden wir die Wirkung in den 6 Farbfeldern auskundschaften. Sich ev. davon überraschen lassen, welche Gefühle/Gedanken in welcher Farbe auftauchen!
- Je 5 Min.** bei einer Farbe/Farbvariationen wahrnehmen, wie sich die Körperstelle anfühlt/verändert
⇒ insbesondere auch auf Farbdichte/Farbton und Körpersensation achten.
⇒ zu jedem Farbfeld anschliessend oder währenddessen persönliche Notizen machen.

* **Relativ kurze Zeit**, damit genug Zeit für das gemeinsame Austauschen besteht.

Persönliche «Farbfelder» malen

1. Auf ein A3-Blatt die 6 Farben auftragen als «separate Felder»
(wurde ganz unterschiedlich ausgeführt).
2. Schlichte Form/Symbol auf Farbfelder einfügen (wurde unterschiedlich verstanden).
3. Falls gewünscht «Farbflächen neu ordnen», z.B. mit Schere, Leim (nicht durchgehört).

Austausch in der Gruppe

Gedanken und Erfahrungen zum persönlichen Erleben der «Körperstellen, Symptome etc. in den 6 Farbräumen und weitere Erkenntnisse.

Sammeln im Plenum

Schlussbesprechung nach den zwei Gruppenarbeiten mit je 6 Teilnehmenden zu folgenden Fragen:

- Lässt sich ein Organ, ein Organsystem oder eine Körperbeschwerde im POM (hilfreich) einordnen?
- Gibt es spezifische Gefühle, Gefühlskombinationen, die mit bestimmten Beschwerden einhergehen?
- Können die gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse den Heilungsprozess unterstützen?

Alle sechs Farben in Verbindung mit dem mitgebrachten Symbol brachten im Zusammenspiel und in der Verbindung mit dem gewählten Organ bzw. dem Symptom unterschiedlichste Wirkungen und vielfältige Aspekte hervor. Themen wie Überreizung, Anspannung, Begrenzung, fehlende Struktur oder wenig Halt konnten beim «Erleben in allen sechs Farben» einzeln erlebt werden und je nachdem beispielsweise verstärkt, verringert, entlastet oder sogar aufgelöst werden.

Anschliessend diskutierten wir mit Roger V., als dem «(Mit-)Begründer des POM-Modells» über die mögliche Zuordnung der Organsysteme/Körpersysteme zum Orientierungsmodell.

Folgend (s)eine mögliche Variante:

1. **Gelb** - Nervensystem
2. **Orange** - Kardiovaskuläres System (Gefässsystem und Herz), Fortpflanzungssystem, Stoffwechselsystem (*Stoffwechsel oder auch Metabolismus genannt ist der Transport, Aufbau und Abbau chemischer Verbindungen in einem Organismus. Stoffwechselprozesse dienen der Energiegewinnung und somit dem Überleben von Organismen. Hormone, Enzyme und verschiedene Nährstoffe regulieren den Stoffwechsel eines Organismus.*)
3. **Rot** - Muskelsystem
4. **Violett** - Sinnesorgane
5. **Blau** - Atmungssystem
6. **Grün** - Verdauungssystem

